

WIR UNTERSTÜTZEN BLINDE UND SEHBEHINDERTE MENSCHEN.

JAHRESBERICHT **2015**

**SCHRITT
FÜR
SCHRITT**

GEBEN WIR
SELBSTBESTIMMUNG
ZURÜCK.

HILFE ZUR SELBSTHILFE IST MÖGLICH.

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT 2015

Vorwort	3
Gemeinsam mehr sehen	
Einzige Salzburger Selbsthilfeorganisation für Blinde und Sehbehinderte	4
Was wir leisten	5
Das Jahr 2015 – über uns	7
Sensibilisierung	
Sensible Aufklärung – für Akzeptanz in der Gesellschaft	8
Frühstück im Dunkeln	9
Wertvolle Erfahrung für Schüler	10
Öffentlichkeitsarbeit	
Akustische Ampeln mit Funkanforderung	11
Blindgänger im Europark – erfolgreiche Presseveranstaltung	12
Arbeit – Freizeit – Soziales	
Selbstbestimmt durch das Leben	13
Fehlsichtigkeit ist kein Schicksal	14
In allerbesten Zauberhänden	16
Gemeinsames Erleben gibt Sicherheit zurück	17
Bericht Blinden- und Sehbehindertensportverein (BSSV)	19
Spenden	
Lichtblicke für Sehbehinderte	21
Gemeinsam für ein Ziel	22
So fühlen Sie sich wohl und wir uns auch	23

LIEBE FREUNDE DES BSVS,

unser Verband begleitet blinde und sehbehinderte Salzburger – wir sind da, wenn Betroffene Hilfe benötigen: fachlich, finanziell und vor allem menschlich. Damit geben wir Hilfe zur Selbsthilfe: Unsere Mitglieder erlangen das Rüstzeug für ein möglichst selbstbestimmtes Leben.

Doch das funktioniert meist nicht von heute auf morgen, sondern Schritt für Schritt. Es dauert, bis sich ein Mensch auf seine Sehbehinderung eingestellt hat. Deshalb unterstützen wir unsere Mitglieder in vielen Fällen über Jahre – damit spielt der BSVS im Leben vieler Betroffener eine wichtige Rolle: Als Ort der Beratung, der Ausbildung und der Gemeinschaft. Deshalb ist so wichtig, dass die Existenz unseres Vereins gesichert ist: Jedem unserer Unterstützer danken wir von Herzen für die Hilfe und bitten darum, auch in Zukunft darauf bauen zu dürfen.

Denn leider werden unsere Ausgaben nicht weniger werden. Wir wünschen uns aber für unsere Mitglieder, dass wir unseren heutigen Standard halten dürfen. Das Problem ist jener Teil unserer Aufwendungen, den wir nicht beeinflussen können: So ist es uns zum Beispiel unmöglich, an unserem – ohnehin schon recht bescheidenen – Fuhrpark zu sparen, weil sonst die Mobilität unserer Mitglieder leiden würde. Auf Sprit, Autoreparaturen und Versicherung können wir also nicht verzichten, auch wenn die Belastungen steigen. Was wir aber beeinflussen können, ist zum Beispiel unsere Organisationsstruktur: Diese ist und bleibt schlank.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichts!

*Josef Schinwald
Obmann des Blinden- und
Sehbehindertenverbandes Salzburg (BSVS)*

PS: Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.



EINZIGE SALZBURGER SELBSTHILFEORGANISATION FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE

DER VORSTAND IM JAHR 2015

Obmann:

Josef Schinwald

1. Obmann-Stellvertreter:

nicht nominiert

2. Obmann-Stellvertreterin:

Margaret Heger

Kassier:

Richard Höller

Kassier-Stellvertreterin:

Anna Maria Hagenhofer

Schriftführerin:

Anna Sieglhuber

Schriftführerin-Stellvertreter:

nicht nominiert

Beisitzer:

Siegfried Filippi

Elisabeth Pertiller,

Gremium für Mobilität und Infrastruktur

Gerhard Prodingner

Helga Schwaighofer

Markus Sturm

Ersatz-Beisitzer:

Helmut Werber

Der BSVS wird seit 1999 als eigenständige Landesorganisation in Salzburg geführt. Er ist Teil des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Österreich (BSVÖ). Selbst betroffene, aber auch sehende Mitarbeiter kümmern sich um die Anliegen jener Menschen, deren Sehkraft nachlässt, stark beeinträchtigt oder nicht mehr vorhanden ist.

Der BSVS ist als Verein organisiert und hat seinen Sitz in Salzburg. Mit dem Statut vom 24. Mai 2014 wurde die Zugangsbegrenzung von 10 auf 30 Prozent Restsehvermögen erweitert. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele im Sinne der Bundesabgabenordnung; seine Tätigkeit ist nicht auf Gewinn ausgerichtet. Entsprechend schlank ist die Organisationsstruktur.

Der BSVS ist eine Landesorganisation des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Österreich (BSVÖ).



WAS WIR LEISTEN

Gemeinsam mehr sehen – das ist unser Motto. Sehbehinderte Menschen haben im Alltag und Berufsleben unterschiedlichste Aufgaben zu bewältigen; manchmal ist das eine große Herausforderung. Unterstüt-

zung kann unsere fachkundige und persönliche Beratung bieten: Wir leisten mit unserem kompetenten Team die professionelle Betreuung Salzburger Betroffener und deren Angehöriger.

BERATUNGEN/SCHULUNGEN

Gerade zu Beginn einer Sehbehinderung gilt es für den Betroffenen und sein Umfeld, Herausforderungen zu meistern. Dabei helfen unsere Beratungen und Schulungen: Unser Angebot reicht vom Blindenschriftkurs bis zur psychologischen Beratung.



HILFSMITTEL

Lässt das Augenlicht nach, gibt es zahlreiche Hilfsmittel, die das Leben erleichtern, etwa die sprechende Uhr oder das Bildschirmlesegerät. Unsere Low-Vision-Expertin Ursula Weber klärt in einem ausführlichen Beratungsgespräch, was benötigt wird. Auch thematisiert sie die Finanzierung.



GEMEINSAMES ERLEBEN

Gemeinsam etwas zu erleben, stärkt das Selbstbewusstsein, gibt Kraft und vor allem Freude am Leben. Nach dem Motto „für jeden etwas“ bietet der BSVS ein breites Freizeitprogramm: Vom Trommelworkshop über den Englischkurs und der Bastelgruppe bis zu kulturellen Höhepunkten wie Theaterbesuche oder Konzerte.



MOBILITÄTSTRAINING

Schlecht oder nichts zu sehen, schränkt ein. Davon ist besonders die Mobilität betroffen – was früher einfach war, wird zur Herausforderung. Deshalb bietet der BSVS ein Mobilitätstraining: Ausgebildete Trainer vermitteln im BSVS die notwendigen Techniken, damit die Orientierung in der Öffentlichkeit klappt.



GEMEINSAM MEHR SEHEN.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND AUFKLÄRUNG

Wer als Sehender eine Idee davon hat, wie ein Blinder oder Sehbehinderter seinen Alltag bewältigt, versteht dessen Situation

besser. Mit Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen leistet der BSVS einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Akzeptanz der Betroffenen. Ein Beispiel dafür ist das „Frühstück im Dunkeln“.

AUCH IM JAHR 2015 UNTERSTÜTZTE DAS PROFESSIONELLE TEAM DIE BSVS-MITGLIEDER – IN MEHR ALS 800 BERATUNGSSTUNDEN.



BLINDENFÜHRHUNDE

Führhunde sind eine unschätzbare Unterstützung für blinde Menschen. Sie helfen, den Alltag besser zu bewältigen. Doch leider ist ein Blindenführhund so teuer wie ein Mittelklassewagen. Und nur ein Teil wird von der öffentlichen Hand finanziert – doch der BSVS steht ebenfalls zur Seite.

DAS JAHR 2015 ÜBER UNS

Sehbehinderte Salzburger, die einen Visus von höchstens 3/10 und/oder einen Gesichtsfeldausfall haben, können ordentliches Mitglied beim BSVS werden. Mit Ende 2015 hatte die BSVÖ-Landesorganisation Salzburg 516 Mitglieder, davon 419 ordentliche. Im vergangenen Jahr gab es 59 Neueinschreibungen und neun Austritte – vorwiegend altersbedingt oder wegen der Übersiedelung in ein anderes Bundesland. 24 Mitglieder sind leider verstorben, wir werden sie in allerbesten Erinnerung behalten.

Als wichtigstes Informationsmittel steht den Mitgliedern das Rundschreiben (auch via Telefon abrufbar) zur Verfügung; zehn Ausgaben wurden davon im letzten Jahr verschickt. 2015 wurden neben der Generalversammlung sieben ordentliche Sitzungen abgehalten. Mitglieder des BSVS haben an allen Sitzungen des BSVÖ und seiner Gremien teilgenommen und die Generalversammlungen aller Landesorganisationen besucht.

Der BSVS war auch 2015 im Behindertenbeirat der Stadt Salzburg aktiv. Hervor-

WELCHE VORTEILE GENIEßEN UNSERE MITGLIEDER?

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit **€ 50,00** (Kinder, Schüler und Studenten zahlen den ermäßigten Tarif von € 12,00)

Damit verbunden sind zahlreiche Vorteile

- Nutzung sämtlicher Angebote des BSVS
- Information über Förderungen der öffentlichen Hand und anderer Kostenträger
- Unterstützung bei Behördenwegen
- Erhalt der Mitgliederinformation (per Post, E-Mail, Telefon oder Braille)
- Ermäßigung bei Produkten aus dem Hilfsmittelshop
- Einladungen zu Veranstaltungen aller Art

Auch eine außerordentliche oder fördernde Mitgliedschaft ist möglich. Wir informieren gerne in einem Erstgespräch.

Mitglieder per Jahresende 2015 **516**

zuheben sind zahlreiche Bemusterungen im Sinne der Barrierefreiheit sowie die Vernetzungstreffen mit Einrichtungen, die ebenfalls die Interessen behinderter Menschen vertreten.

Zur 16. ordentlichen Generalversammlung 2015 erschienen mehr als 120 Personen. Fünf Mitglieder bekamen für ihre 25-jährige Treue zum BSVS die Ehrenmitgliedsnadel mit Urkunde verliehen. Einem Mitglied durften wir sogar zur 50-jährigen Mitgliedschaft gratulieren. Unseren langjährigen ehrenamtlichen Helferinnen, Frau Margarete Freisinger und Frau Gertraud Schimak, wurden von der Generalversammlung die Ehrenmitgliedschaft beim BSVS verliehen.

Unsere Zivildienstler Patrick Oberascher, Florian Pertiller, Matthias Römer und unsere ehrenamtliche Helferin Frau Sabine Gabar unterstützten uns im vergangenen Jahr tatkräftig. Sie waren 900 Stunden im Jahr für unsere Mitglieder im Einsatz. Danke dafür!

SENSIBLE AUFKLÄRUNG – FÜR AKZEPTANZ IN DER GESELLSCHAFT



Menschen mit Behinderung haben es manchmal schwer. Vorurteile begegnen ihnen fast täglich. Selten entstehen diese aus bewusster Böswilligkeit, sondern viel öfter aus Unwissen oder Angst. Deshalb ist es dem BSVS ein Anliegen, Sensibilisierungsarbeit zu leisten: Das Zusammenleben von sehenden, sehbehinderten und blinden Menschen soll ohne Befangenheit funktionieren. Die langjährige Erfahrung hat gezeigt, dass eine bestimmte Methode beim Abbau von Berührungsängsten am besten funktioniert: das eigene Erleben. Wer zum Beispiel durch eine Dunkelbrille eine leise Vorstellung davon bekommt, wie sich ein blinder Mensch im Straßenverkehr fühlt, wird mehr Verständnis für dessen Situation aufbringen.

Wichtige Partner sind dabei der Behinderertenbeirat der Stadt Salzburg, die „Soziale Initiative Salzburg“ (SIS) – und viele andere mehr. So gibt es schon seit längerer Zeit das Projekt „Aus anderer Sicht im Bus“. Hier hat der BSVS, vertreten durch Peter Weiser, die Möglichkeit, mit Lenkern der Salzburger O-Busse die Probleme von blinden und sehbehinderten Menschen zu diskutieren. Ziel der Schulungen ist es, das Service der Salzburg AG noch weiter zu verbessern. Seit 2015 nimmt auch die Firma „Albus“ unser Sensibilisierungsangebot in Anspruch. Die Lenkerschulungen werden von Helmut Werber durchgeführt.

Eine andere Möglichkeit der Aufklärung sind Vorträge und die Teilnahme an Messen. Hier ist der BSVS mit Infoständen aktiv.

FRÜHSTÜCK IM DUNKELN

Nicht nur im Straßenverkehr stellen sich Herausforderungen für sehbehinderte Menschen – auch zum Beispiel das Essen muss gekonnt sein. Um Sehenden einen Eindruck davon zu vermitteln, wie es sich anfühlt, blind „bei Tisch“ zu sein, gibt es das „Frühstück im Dunkeln“. Es handelt sich um eine fixe Veranstaltung im BSVS-Programm, durchgeführt von Obmann Josef Schinwald und seiner Gattin Sonja. Sie begleiten als blinde „Experten“ die Besucher beim Abenteuer in völliger Dunkelheit.

Schon auf dem Weg vom Parkplatz zum Vereinshaus tragen die Gäste eine Verdunkelungsbrille und sind mit Blindentaststock ausgestattet. Dann, im Frühstücksraum, läuft alles ohne Sitzordnung: Es ist nicht mehr wichtig, neben jemanden zu sitzen, der einem „zu Gesicht steht“. Eher spielt es eine Rolle, die Person „gut riechen zu können“. Kommen am Ende viele Fragen und herrscht am Tisch wilde Unordnung, so hat die Veranstaltung ihren Zweck erfüllt: Der BSVS konnte einen Beitrag zum Abbau von Ängsten und Vorurteilen leisten.

Im Vorjahr besuchten 31 Gruppen den Verband. Mehr als 600 Personen – Kinder, Jugendliche, Erwachsene – nahmen an einem „Frühstück im Dunkeln“ teil. Ein Höhepunkt waren die Frühstücke anlässlich des jährlichen Treffens des Jugendrotkreuzes in Straßwalchen.

SEHENDE BEKOMMEN ANTWORTEN AUF FRAGEN WIE:

- Wie gehe ich mit einem Blindentaststock?
- Wie orientiere ich mich?
- Wann ist meine Tasse voll?
- Wie erwische ich das richtige Glas Marmelade, wenn mehrere am Tisch stehen?
- Wie bewältigt ein Blinder die Aufgaben des täglichen Lebens?
- Wie geht ein blinder Mensch einkaufen oder...
- ... wäscht seine Kleidung?

UNKOSTENBEITRAG

Erwachsene	€ 5,00
Schüler und Jugendliche	€ 3,00

Anmeldungen beim BSVS
unter der Telefonnummer
0662 43 16 63
oder per E-Mail an
sekretariat@bsvs.at



WERTVOLLE ERFAHRUNG FÜR SCHÜLER



„Ich freue mich jedes Mal, wenn ich mit Dusty eine Schule besuche. Kinder und Jugendliche haben kaum Berührungsängste und sind mit Feuereifer bei der Sache.“

Margaret Heger

Der BSVS richtet seine besondere Aufmerksamkeit auf die Sensibilisierung Kinder und Jugendlicher. Margaret Heger besuchte mit ihrem Blindenführhund Dusty auch im Jahr

2015 zahlreiche Salzburger Kindergärten und Schulen. Begleiterinnen waren Low-Vision-Expertin Ursula Weber und die blinde BSVS-Projektmitarbeiterin Sonja Schinwald.



So erfahren die Kinder aus „erster Hand“ viel Interessantes über das Leben mit Sehbehinderung:

- **Wie funktioniert das Gehen mit Blindenstock?**
- **Welche „Tricks“ beherrscht ein Blindenführhund?**
- **Wie lernen blinde Menschen lesen?**

Fragen wie diese werden im Rahmen des Besuchs beantwortet. Besonders spannend ist es für die Kinder, selbst in die Welt eines Menschen mit Sehbehinderung einzutauchen – dies geschieht mit Hilfe einer Dunkelbrille.

Ebenso war der BSVS 2015 wieder an der Pädagogischen Hochschule (PH) zu Gast und stand für verschiedene Einrichtungen als Projektpartner zur Verfügung. Häufig war Barrierefreiheit Thema – etwa in Zusammenhang mit dem Tourismus sowie in Zusammenhang mit der Gestaltung von Webseiten.

AKUSTISCHE AMPELN MIT FUNKANFORDERUNG

Nach Erblindung oder mit einer Sehbehinderung mobil zu sein – und das ohne fremde Hilfe –, ist für die Betroffenen enorm wichtig. Dies stellt einen entscheidenden Schritt auf dem Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben dar. Dazu gehört auch die Sicherheit, eine Kreuzung möglichst gefahrlos überqueren zu können. Wichtige Maßnahme dabei: akustische Ampeln mit Funkanforderung. Aus einer Entfernung

von 30 bis 40 Metern kann die Ampel mit einem Sender auf der Ebene Eurofrequenz aktiviert werden. Das heißt, die Akustik der Ampel wird per Funk eingeschaltet, läuft drei bis vier Durchgänge und schaltet sich dann wieder ab. Ein ständiges Tackern gehört für die Anrainer damit der Vergangenheit an. „Das ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten“, freut sich BSVS-Obmann Josef Schinwald.

Das heißt aber nicht, dass es jetzt nur noch Ampeln mit Sender geben soll. Die Taster sollten auf alle Fälle bleiben, denn es gibt auch andere Zielgruppen, die diese zum Überqueren der Ampel brauchen. Außerdem kann man nicht davon ausgehen, dass jeder über einen Sender verfügt.

Katharina Wieland Müller/Pixelio



Die Funkhandsender werden beim BSVS gegen eine **Kaution von € 20,00** ausgegeben.



Der aktuelle Stand der bereits umgerüsteten Anlagen wird auf **www.bsvs.at/ampelanlagen.html** veröffentlicht.

BEMUSTERUNGEN/ BEGEHUNGEN

Elisabeth Pertiller, selbst hochgradig sehbehindert, ist beim BSVS zuständig für das wichtige Gremium für Mobilität und Infrastruktur. Sie hat im Jahr 2015 viele Bemusterungen begleitet – es geht um die Barrierefreiheit von Gebäuden und öffentlichen Flächen: Überprüft werden dabei etwa Glasflächenmarkierungen oder Leitsysteme.

BLINDGÄNGER IM EUROPARK – ERFOLGREICHE PRESSEVERANSTALTUNG

Was Journalisten berichten, findet Beachtung. Deshalb hat der BSVS Salzburger Medienvertreter eingeladen, in einem Selbstversuch auszuprobieren, wie es für Blinde und Sehbehinderte ist, sich in einem Einkaufszentrum zurechtzufinden: Die Aktion im Europark fand im April statt und erzielte ein ausgesprochen starkes Medienecho. So berichteten unter anderem die „Salzburger Nachrichten“ sowie die „Kronen-Zeitung“; beide Medien zusammen erreichen bei den Tageszeitungslesern eine Reichweite von rund 78 Prozent. Ebenfalls anwesend war die „Antenne“, Salzburgs führendes Privatrado, sowie zwei Fernsehstationen: der regionale TV-Sender „RTS“ sowie der „ORF Salzburg“, der einen Beitrag für „Salzburg heute“ produzierte. Ebenso veröffentlich-

„Unglaublich, was Blinde und sehbehinderte Menschen alles meistern.“
Salzburger Nachrichten, 14. April 2015

„Das helle Licht blendet mich. Der Rest bleibt verschwommen. Unsicherheit macht sich breit.“
Kronen-Zeitung, 14. April 2015

„Der Europark erleichtert Sehbehinderten schon jetzt das Einkaufen, etwa durch breite Gänge und größere Schilder. Für gänzlich blinde Menschen bleibt das Einkaufen trotzdem aber eine Herausforderung [...].“

Antenne Salzburg, 14. April 2015

„Wenn Blinde und Sehbehinderte selbstständig einkaufen wollen und auch sollen, dann müssen sie zuerst geschult werden. Der BSVS kümmert sich um diese Angelegenheit.“

Bezirksblätter Salzburg online, 14. April 2015

ten die Bezirksblätter Salzburg online einen sehr interessanten Videobeitrag. Außerdem war der BSVS 2015 auch zu anderen Gelegenheiten in den Medien vertreten. Am 29. Jänner fand eine Medienveranstaltung statt: Der bekannte Augenarzt Egon Alzner, tätig an der Emco-Klinik, stand für die Pressekonferenz zur Verfügung. Am Tag des weißen Stockes (15. Oktober) wurde ein „Frühstück im Dunkeln“ für Journalisten durchgeführt; hier war auch der Direktor der Salzburger Gebietskrankenkasse, Harald Seiss, anwesend.



SELBSTBESTIMMT DURCH DAS LEBEN

Der BSVS stellt seinen Mitgliedern sowie Interessierten vier Computerschulungsplätze für Blinde und Sehbehinderte zur Verfügung. Die Anschaffung finanzierte das Sozialministeriumservice (Landesstelle Salzburg) – und zwar aus den Mitteln der Beschäftigungsoffensive „Welcome“ der österreichischen Bundesregierung. Ziel ist, sehbehinderte Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren und ihnen Selbstbestimmung zu ermöglichen.

2015 jedoch konnten keine Computerkurse angeboten werden – dies hat mit der Verringerung der finanziellen Unterstützung von Seiten der öffentlichen Hand zu tun. Es kam zu einer Umstellung auf Individualförderung, die nicht komplett gratis angeboten werden konnte.

Im Jahr 2016 wird es aber wieder Schulungen geben.

Für sehbehinderte Menschen ist es heute, beruflich wie privat, äußerst wichtig, mit modernen Kommunikationsmitteln umgehen zu können: Denn wer selbst die Technik beherrscht, braucht zum Beispiel für

die Abwicklung von Bankgeschäften oder für das Verfassen von Briefen keine Vertrauensperson mehr. Damit ist der blinde oder sehbehinderte Mensch dem Ziel, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, einen großen Schritt näher – er schützt seine Privatsphäre.

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Wer mit einer Sehbehinderung konfrontiert ist, kann an seinem Arbeitsplatz große Unsicherheit erfahren. Plötzlich ist die Situation eine ganz neue, Fragen und Ängste tun sich auf. Helfen kann hier die psychologische Beratung des BSVS, angeboten von Andrea Geister: Die Psychologin verfügt über jahrelange Erfahrung in der Betreuung von sehbehinderten Menschen. Selbstverständlich berät sie nicht nur in beruflichen Belangen, sondern thematisiert alles, was für den Betroffenen wichtig ist.



SOZIALMINISTERIUM
SERVICE

FEHLSICHTIGKEIT IST KEIN SCHICKSAL

Wenn die Augen nicht mehr so recht wollen, lassen sich viele Situationen mit Hilfsmitteln meistern. Ansprechpartnerin beim BSVS ist Ursula Weber: In einem ausführlichen Testverfahren, das sich „Low Vision“ nennt, ermittelt die Expertin zunächst, wie viel Sehkraft noch vorhanden ist. Danach wählt sie die passenden Hilfsmittel aus, die im Vereinshaus getestet werden können. Auch erarbeitet sie Finanzierungsmodelle, da die Geräte meist sehr teuer sind. Ursula Weber: „Viele Menschen, die zu mir kommen, sind völlig verunsichert. Ihnen wurde nur gesagt, dass sie sehr schlecht sehen und dass es noch schlechter werden wird. Aber damit muss sich niemand zufriedengeben. Denn für jeden, und sei sein Sehrest noch so klein, gibt es inzwischen die passenden Geräte, die den Alltag erleichtern.“

HILFSMITTEL: VOM VORLESEGERÄT ZUM BLINDENFÜHRHUND

Eines der wichtigsten Hilfsmittel ist der Blindenstock. In einem Mobilitätstraining erlernen Betroffene den Umgang. Schreibgeräte, Notizrekorder oder auch Daisyplayer (Hörbuchrekorder) sind weitere wichtige Begleiter; für stark Sehbehinderte gibt es



Vorlesesysteme. Außerdem existieren eine Reihe von Geräten mit Sprachausgabe: etwa Uhren, Thermometer, Waagen, Blutdruck- und Zuckermessgeräte oder Längenmaße. Für Blinde gibt es auch so genannte Lichtdetektive: Sie orten durch unterschiedliche Signale Lichtquellen. Weiters existiert für Handys Sprachsoftware – damit ist es möglich, sich den Displayinhalt der Geräte vorlesen zu lassen, um so selber SMS oder das Telefonverzeichnis nutzen zu können. Auch Festplattenrekorder gibt es mittlerweile mit guter Sprachausgabe, sodass das „Lesen“ im Videotext oder EPG-Programmführer möglich ist.

Neben Brillen sind Lupen jeglicher Art und Größe zu nennen. Es gibt Modelle mit Beleuchtung, sodass immer gute Lichtbedingungen gegeben sind. Bei bestimmten Augenerkrankungen braucht es besonderen Lichtschutz, etwa Kantenfilter, um die Blendwirkung abzumildern. Neben der optischen Vergrößerungsmöglichkeit existiert auch elektronische: Fernsehlesesysteme sind Geräte, bei denen das Lesegut auf einen Bildschirm projiziert wird. Es gibt aber auch Videokamerasysteme – unter einem solchen ist es etwa möglich, zu stricken oder Fotos anzusehen: Vergrößerung sowie Veränderung von Kontrasten und Schriften ist problemlos machbar. Sprachausgabe-Programme und eine Braillezeile ermöglichen den Zugang zum Bildschirminhalt und erlauben somit das Arbeiten am Computer.

Unschätzbare Hilfe für Blinde können Blindenführhunde sein. Die Ausbildung dieser speziell ausgebildeten Tiere ist jedoch sehr teuer und nur ein Teil des Kaufpreises wird von der öffentlichen Hand finanziert – doch der BSVS versucht zu helfen. Margaret Heger ist seit 2012 die Ansprechpartnerin im Blindenführhundereferat.

HILFSMITTELAUSSTELLUNGEN

Um seine Mitglieder auf dem neuesten Stand der Hilfsmitteltechnologie zu halten, hat der BSVS auch im Vorjahr wieder die beiden führenden Unternehmen auf dem Gebiet, Baum und Transdanubia, in das Vereinshaus eingeladen. So gab es vier Hilfsmittelausstellungen, wo die Neuheiten auf dem Hilfsmittelsektor präsentiert wurden:

- **Bildschirmlesegeräte**
- **Vorlesesystem**
- **Bildschirmvorlesegerät (Kombination)**
- **elektronische Lupen**
- **Lupenbrillen**
- **Braillezeilen**



Im Jahr 2015 haben mehr als 170 Personen eine Low-Vision-Beratung in Anspruch genommen. Zusätzlich konnte der BSVS die finanzielle Unterstützung für zahlreiche Hilfsmittel bereitstellen. Neben Mitteln der

öffentlichen Hand kommen hier vor allem Spendengelder zum Einsatz. Ohne diese Aufwendungen würden viele blinde und sehingeschränkte Menschen in die völlige Abhängigkeit schlittern.



IN ALLERBESTEN ZAUBERHÄNDEN



behandeln sie ihre Kunden auf höchstem Niveau: Das Angebot steht jedem offen; auch Nicht-BSVS-Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich vom Können der beiden zu überzeugen: Blühweis und Zechmann haben eine hervorragende Ausbildung auf dem Gebiet der manuellen Therapien genossen. Ihr ausgeprägter Tastsinn erlaubt ein rasches, exaktes Aufspüren muskulärer Verspannungen oder anderer Beschwerden am Bewegungsapparat.

VON „KLASSISCH“ BIS „SPEZIAL“

Es ist bekannt: Menschen mit Sehbehinderung entwickeln ganz besondere taktile Fähigkeiten. Der beste Beweis dafür sind Martin Blühweis und Markus Zechmann. Auf ihre Augen können sich die beiden nicht mehr verlassen, doch als professionelle Masseure wissen die beiden genau, was sie tun. Ihre Wirkungsstätte ist das Vereinshaus des BSVS. In zwei Praxisräumen

Das Leistungsangebot ist vielfältig: So dient die klassische Massage vor allem der Vorbeugung und Behandlung von Verspannungen. Die Bindegewebsmassage dagegen arbeitet hauptsächlich mit Dehn- und Zuggriffen am Bindegewebe: Der Stoffwechsel wird verbessert und Schmerzen gelindert. Bei Ödemen und Schwellungen hilft die Lymphdrainage; die Segmenttherapie findet etwa bei Durchblutungsstörungen Anwendung. Und nicht zu vergessen die Fußreflexzonenmassage: Sie sorgt für Entspannung.



Massagefachinstitut in Liefering

Mo bis Do 8:00 – 20:00 Uhr
Fr 8:00 – 14:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Tel.: 0662 43 16 63-15
E-Mail: massage@bsvs.at
Schmiedingerstraße 62
Parkplätze vorhanden

GEMEINSAMES ERLEBEN GIBT SICHERHEIT ZURÜCK

Bei allen Aktivitäten des BSVS steht im Vordergrund, dem sehbehinderten Menschen Selbstständigkeit zu ermöglichen. Dabei fällt der Mobilität eine wichtige Rolle zu: Gerade am Anfang einer Erblindung oder Seheinschränkung ist es wichtig, nicht in die Isolation abzusinken. Gemeinsames Erleben stärkt das eigene Bewusstsein, gibt Kraft und vor allem Freude am Leben. Besonderen Wert legt der BSVS auf ein abwechslungsreiches Programm (Motto: „Für jeden etwas“). So wurden auch Wünsche der Mitglieder berücksichtigt: So ging es 2015 erstmals alle zwei Wochen in die Watzmanntherme zum Schwimmen.

KULTURELLE HIGHLIGHTS 2015

Bei den monatlichen Kulturtreffen im Cafe Niemetz tauschen sich Mitglieder über Neuigkeiten aus der Salzburger Kulturszene aus. Besonderer Dank gilt hier der freundlichen und äußerst zuvorkommenden Bedienung des Cafes. Auch 2015 standen unterschiedlichste Veranstaltungen auf dem Programm – hier ein Auszug:

Kulturelles

- Oval – Musical Company Austria
19. Mai 2015
- Landestheater – www.brandnerkasper.at
23. April 2015
- Keltenmuseum
21. April 2015
- Salzburg Museum – Ausstellung Klaviere, Klänge, Kunst,
1. September 2015
- Kleines Theater – Die Brennesseln, Polit-Kabarett
24. Juni 2015

- Großes Festspielhaus – From Broadway to Hollywood
16. Oktober 2015
- Großes Festspielhaus – Klavierkonzert Tschaikowsky
13. November 2015
- Großes Festspielhaus – Adventsingen
26. November 2015

Unser Dank gilt den Salzburger Kultureinrichtungen, die großes Verständnis für unsere besonderen Kartenwünsche aufbringen.

Geselliges

- Thermenaufenthalt in Bad Griesbach
11. bis 15. Mai 2015
- Muttertagsfeier
19. Mai 2015
- Frühlingsausflug – Ruhpolding, Holzknechtmuseum
13. Juni 2015
- Grillfest
18. Juli 2015
- Sommererholung
16. bis 26. August 2015 in Caorle
- Herbstausflug
26. September 2015
- Weihnachtsfeier
5. Dezember 2015





Außerdem bietet der BSVS seinen Mitgliedern regelmäßig Kurse in gemütlicher Atmosphäre: Englischstunden mit einer Muttersprachlerin, kreative Handwerks- und Bastelstunden, Kaffeekränzchen, Stammtische – und vieles mehr.

Trommeln macht lustig

Musik- und Tanzpädagogin Maria Eppensteiner, leidenschaftliche Trommlerin, bietet jeden Montagnachmittag einen Trommelworkshop für Interessierte. Gespielt wird auf den Congas (Trommeln), aber auch die Stimme und der Körper (Klatschen, Patschen, Stampfen) werden eingesetzt. Im Vordergrund steht die Freude am Trommeln und die Aktivität. Wer Lust hat, kann aber auch selbst „komponieren“.

Kekse, Basteleien und gute Laune

• Von **12. bis zum 15. Dezember 2015** konnten sich Interessierte direkt beim BSVS-Stand am Christkindlmarkt am Alten Markt über die Aktivitäten des Blindenverbandes informieren. Besonderer Aufmerksamkeit galt jedoch den weihnachtlichen Basteleien, hergestellt von der Kreativgruppe des Blindenverbandes. Belegte

Brote, Punsch, Kekse, Kuchen rundeten das Angebot ab. Durch den engagierten Einsatz von Ursula Weber und vor allem Anna Maria Hagenhofer und ihrem Helferteam war der Stand ein voller Erfolg.

Da waren wir dabei ...

Außerdem war der BSVS im vergangenen Jahr auf folgenden Veranstaltungen präsent:

Messe in St. Michael – Bewusst-Leben-Stand mit Infomaterial, Hilfsmitteln, Spielen

Messe in Saalfelden – Bewusst-Leben-Stand mit Infomaterial, Hilfsmitteln, Spielen

Torschießturnier in Mariapfarr mit anschließender Berichterstattung im Bezirksblatt Lungau



Tag der offenen Türen in verschiedenen Seniorenheimen – ver-

treten mit einem Stand: Infomaterial, Hilfsmittel

Infostand des Magistrats auf der Schranne – ver-

treten mit einem Stand: Infomaterial, Hilfsmittel

BLINDEN- UND SEHBEHINDERTEN-SPORTVEREIN SALZBURG (BSSV)

JAHRESBERICHT 2015 VON DR. MAX OTT, OBMANN

Sportschießen

Unsere Sportschützen Monika Roskogler, Sebastian Traugott und Max Ott nahmen im Jahr 2015 an folgenden Wettbewerben teil:

- Endausscheidung des dezentralen Österreichcups
- Österreichische Meisterschaft im Sportschießen für Blinde in Dornbirn (Juni)
- Tiroler Landesmeisterschaft in Wörgl (November)

Die Ergebnisse konnten nicht an die Erfolge früherer Jahre anschließen, doch gab es da und dort bei einzelnen Schützen wieder eine Steigerung der Leistungen.

In der Zeit von Oktober 2015 bis Jänner 2016 wurde der 30. dezentrale Österreichcup im Sportschießen für Blinde durchgeführt; drei Schützen aus Salzburg nahmen teil. Die Endausscheidung fand zur Feier des 30-jährigen Jubiläums in Zürich statt, doch leider konnte sich kein Salzburger qualifizieren.



Unser Jungschütze Sebastian trainiert weiterhin Woche für Woche beim Schützenverein in Mauterndorf.

Torball

Unsere Torballmannschaft nahm im Laufe des Jahres 2015 an Turnieren in Nizza, Graz, Hannover, Salzburg, Nürnberg und Linz mit unterschiedlichem Erfolg teil. Am Turnier in Linz starteten wir aufgrund der gestiegenen Zahl an Spielern bereits mit zwei Mannschaften. Aus zeitlichen bzw. finanziellen Gründen konnten weitere Einladungen nicht angenommen werden.

Der Höhepunkt in jedem Jahr bildet die Teilnahme an der Österreichischen Meisterschaft, die im Jahr 2015 am 21. November bei uns in Salzburg ausgetragen wurde. Zehn Herren- und vier Damenmannschaften waren am Start, sodass bei den Männern in zwei Gruppen zu je fünf Teams und einer Zwischen- sowie Finalrunde der Meister ermittelt wurde. Das Salzburger Team bestand aus Alois Hettegger, St. Johann, Stefan Martin, Elixhausen, Helmut Neubacher, Wals, Fasih Omarpour, Salzburg, Andreas Seiwald, Golling, und Peter Weiser, Bürmoos. Es



landete im Endklassement auf dem siebten Platz.

Der Blindensport bietet das gesamte Jahr wöchentlich ein Konditionsturnen und Torballtraining (Leitung Karin), Gymnastik (Leitung Sandra) und ein Sportschießtraining (Leitung Günther). Bei der Gymnastik konnten wir wiederum Zuwachs verzeichnen und beim Konditionsturnen hat sich die Teilnehmerzahl erfreulicherweise fast verdoppelt, sodass die Übungsabende zurzeit sehr gut besucht sind und wir auf elf Torballspieler zurückgreifen können. In den Sommermonaten stieß etwa Fasih zu uns. Wir konnten ihm ein Lauftraining bei einem Union-Verein vermitteln.

Eigene Veranstaltungen

Der BSSV organisierte im Rahmen der 41sten Landesbehindertensporttage im Juni wiederum ein internationales Torballturnier in der Spielhalle Josef-Preis-Allee in Salzburg, an dem sieben Mannschaften aus Deutschland, Italien, Polen und Österreich teilnahmen. Gleichzeitig wurde dem Nationalteam die Möglichkeit geboten, sich dabei auf die nachfolgende Weltmeisterschaft im Torball vorzubereiten.

Eine weitere große Aufgabe für unseren Verein war im Jahr 2015 die Ausrichtung der 31. Österreichischen Meisterschaft im Torball mit insgesamt 14 Damen- und Herrenmannschaften.

Die traditionellen geselligen Zusammenkünfte waren wie immer gemütlich: ein Treffen zum Abschluss des Sportjahres und ein Zusammensitzen zum Jahresausklang.

Ausblick 2016

Im kommenden Jahr werden die wöchentlichen Termine fortgesetzt und bei den Veranstaltungen wird wieder ein internationales Torballturnier im Rahmen der 42sten Landesbehindertensporttage mit sieben Teams geplant, wobei unser Verein mit zwei Mannschaften an den Start gehen wird. Im November wird das Drei-Länder-Turnier Oberösterreich – Steiermark – Salzburg von unserem Verein organisiert werden. Eventuell können wir auch zur Österreichischen Meisterschaft Torball am 26. November 2016 in Graz nach vielen Jahren wieder einmal zwei Torballteams entsenden.

An dieser Stelle sei all unseren unermüdlichen Übungsleitern, den vielen Begleitpersonen und den unzähligen Helfern, die uns bei den zahlreichen Veranstaltungen unterstützt haben, aufs Herzlichste gedankt. Ein Dankeschön gilt auch den Institutionen und Personen, die für unsere finanzielle Sicherstellung sorgen, an der Spitze der Behindertensportverband Salzburg und der Blinden- und Sehbehindertenverband Salzburg, der uns nicht nur mit Geldbeträgen unterstützt, sondern auch immer wieder mit dem Kleinbus aushilft.



LICHTBLICKE FÜR SEHBEHINDERTE

Wollen Sie nicht auch Licht ins Dunkel bringen? Dann unterstützen Sie das BSVS-Förderprogramm „Ich schenke Lichtblicke“. Schon mit einem jährlichen Mindestförderbeitrag von **€ 48,00** können Sie blinde und sehbehinderte Salzburger unterstützen. Langfristiges Engagement hilft dabei ganz besonders, weil auch der BSVS Betroffene meist über Jahre begleitet. Schritt für Schritt geht es zurück ins Leben. Lassen Sie uns einen tragischen Fall schildern: Als die junge Sabine P. eines Morgens aufwacht, sieht sie auf dem linken Auge schwarze Flecke. Sie bekommt Angst, eilt zum Augenarzt – „Makula-Degeneration“ lautet die böse Diagnose, eine Vernarbung der Netzhaut, die nicht aufzuhalten ist. „Ich hatte Panik“, erzählt Sabine P. „Angst davor, meine Selbstständigkeit zu verlieren, zu vereinsamen, zu verarmen.“ Doch sie macht das Richtige: Sie holt sich Hilfe, wo man auf die Probleme von Menschen mit Augenleiden spezialisiert ist – beim BSVS. Er unterstützt den Betroffenen, mit der neuen

Situation umzugehen. Das ist ein oft langer und mühsamer Prozess, der nicht zuletzt auch den Angehörigen viel an Geduld und Einfühlungsvermögen abverlangt. Deshalb brauchen wir Menschen, die bereit sind, uns als Förderer bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Und so funktioniert es: **Füllen Sie bitte das Formular auf unserer Website www.bsvs.at aus. Schicken Sie es uns per E-Mail (sekretariat@bsvs.at) oder per Post (Schmiedingerstraße 62, 5020 Salzburg). Für weitere Informationen rufen Sie uns bitte unter der Telefonnummer 0662 43 16 63 an oder mailen Sie uns.**

Als Förderer informieren wir Sie über unsere Aktivitäten. Sie bekommen unseren Newsletter sowie unseren Jahresbericht zugesandt; auch freuen wir uns, Sie bei diversen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Bitte entscheiden Sie, ob Sie Ihren Förderbeitrag überweisen möchten oder ob Sie uns eine Bankeinzugsermächtigung erteilen wollen (die sie jederzeit stornieren können).



GEMEINSAM FÜR EIN ZIEL

Von Herzen möchten wir Ihnen, liebe Spender, danken: Durch Ihre Unterstützung wird unsere Selbsthilfeorganisation erst zu dem, was sie ist. Aber nicht nur finanzielle Hilfe ist wertvoll, sondern auch eine Zeitspende: Wir wissen den Einsatz der Ehrenamtlichen zu schätzen. Danke dafür!

Ebenso unerlässlich ist die Solidarität der Blinden und Sehbehinderten, die im Ver-

band organisiert sind. Die Mitglieder – vom Vorstand bis zur Basis – setzen sich dafür ein, Hindernisse für Menschen mit Sehbeeinträchtigung aus der Welt zu schaffen. Unser Dank gilt aber auch dem Land, der Stadt Salzburg und dem Sozialministeriumservice.

Folgende Unternehmen haben uns bei der Umsetzung des Jahresberichtes unterstützt:



Kopiertechnik GmbH
Itzlinger Hauptstraße 93a
5020 Salzburg, Austria

Tel.: +43 (0)662 43 44 14
info@kainzbauer.at
www.kainzbauer.at

 **seit über 25 Jahren**
TRANSDANUBIA
Technik für Sehbehinderte
und Blinde
in Wien - Linz - Graz

www.tsb.co.at
office@tsb.co.at
Tel: 01 / 27 88 333

Haben Sie Schwierigkeiten beim Lesen, Fernsehen, Kreuzworträtsel lösen oder Fotos anschauen?

Wir helfen Ihnen mit Sehhilfen, Lupenbrillen, Lupen, Lesegeräten und Vorlesesystemen!



Vorlesesysteme
lesen Ihnen vor



Fernsehbrillen
und **Lupenbrillen**
mit Beleuchtung



Elektronische Lupen



Mit Sehhilfen
von TSB
wieder
lesen
können!

**Bildschirmlesesysteme ohne und
mit integrierter Vorlesefunktion**

SO FÜHLEN SIE SICH WOHL UND WIR UNS AUCH

Manchmal stellt sich für Sehende die folgende Frage: „Wie gehe ich mit einem Menschen mit Sehbehinderung um?“ Und auch für uns Betroffene sind manche Situationen nicht ganz so angenehm. Dabei ist alles ganz einfach. Grundregel: Reden hilft immer.

Helfende Hände: Wenn Sie Ihre Hilfe anbieten möchten, sprechen Sie uns mit Namen an – dann wissen wir, wer gemeint ist.

Ein Nein annehmen: Wir freuen uns über Ihre angebotene Unterstützung, aber nicht immer benötigen wir sie – in diesem Fall akzeptieren Sie bitte ein „Nein, danke“

Orientierung geben: Bitte lassen Sie uns nicht alleine irgendwo stehen, sondern verweisen Sie uns auf einen Sitzplatz, eine Tischkante etc. Dann fühlen wir uns nicht orientierungslos.

Sprechen Sie wie immer: Wir haben keine Probleme mit dem Wort „Sehen“ in all seinen Formen (etwa: „wir sehen uns später“, „ich habe in den Unterlagen nachgesehen“, „auf Wiedersehen“ – oder auch: „einen Blick auf etwas werfen“) – verwenden Sie diese Begriffe ohne Bedenken.

Seien Sie konkret: Je genauer eine Schilderung ist, desto mehr hilft sie uns weiter (vage Angaben wie „dort drüben steht ein Stuhl“ sind unkonkret – legen Sie unsere Hand auf die Sessellehne, dann wissen wir, wo wir sitzen können).

Gemeinsames Gehen: Wenn Sie uns Ihren Arm anbieten, halten wir uns bei Ihnen unter – nicht Sie bei uns.

Nicht zu schnell: Gehen Sie bitte in normalem Tempo neben uns oder leicht schräg vor uns her.

Bitte Vorsicht: Gehen Sie bei Engstellen oder Türen immer voran, aber ziehen und schubsen Sie bitte nicht.

Achtung Stiege: Treppen sind für uns gefährlich! Bitte erste und letzte Stufe ansagen. Geländer helfen uns, führen Sie uns bitte hin.

Genießen beim Essen: Bei einem gemeinsamen Essen sagen Sie uns gemäß der Uhr die Lage unserer Speisen an (etwa: Fleisch auf sechs Uhr, Gemüse auf drei Uhr).

GEMEINSAM MEHR SEHEN. VIELEN DANK!

Impressum

Herausgeber
BSVS

Obmann
Josef Schinwald

Redaktion
Michaela Hasslacher,
www.wortdiamant.at
Max Ott
Josef Schinwald

Fotos
BSVS, www.pixelio.de

Layout
Verena Allmann,
www.aumayer.co.at

Auflage
500 Stück

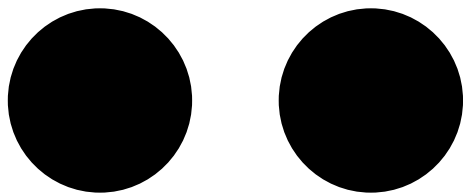
ZVR-Nummer
720992844

Erscheinungsweise
jährlich

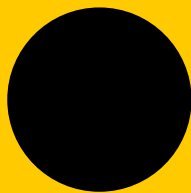
Druck- und Satzfehler vorbehalten. Personenbezogene Bezeichnungen in diesem Jahresbericht umfassen Frauen wie Männer gleichermaßen.



fördern den BSVS



GEMEINSAM
MEHR SEHEN



Sprechen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da!

**BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENVERBAND
SALZBURG (BSVS)**

Schmiedingerstraße 62 • 5020 Salzburg

Tel. +43 662 43 16 63
Fax +43 662 43 16 63-12
E-Mail sekretariat@bsvs.at
Web www.bsvs.at



Ihre Spende unterstützt blinde und
sehbehinderte Menschen in Salzburg.

IBAN AT07 2040 4000 4023 3785

BIC SBGSAT2SXXX



SPENDENGÜTESIEGEL

Spendenabsetzbarkeit Das Spendengütesiegel garantiert Ihnen Sicherheit beim Spenden. Ihre Spende an den BSVS ist steuerlich absetzbar – auch rückwirkend (ab 1. Jänner 2009).